Vierter Abschnitt.

Das Wichtigste aus der Naturlehre.

Nutzen der Naturlehre.

Ihr sollt nun, liebe Kinder, über die verschiedenen Kräfte und Wirkungen der Naturkörper näher unterrichtet werden, was euch, wie ich hoffe, vielen Nutzen gewähren und manche Freude bereiten wird. Ihr werdet dadurch die Weisheit, Allmacht und Güte Gottes in höherem Grade kennen lernen, als dies durch die bloße Betrachtung der erschaffenen Dinge möglich ist, und dieses wird gewiß eure Ehrfurcht, eure Verehrung und eure Liebe gegen den allmächtigen, liebevollen Schöpfer der Natur vermehren und eure Herzen mit Glauben und Vertrauen zu dem großen Weltenvater erfüllen, der da waltet mit unendlicher Macht und Weisheit in allen Werken der Schöpfung.

Diejenige Wissenschaft, welche uns mit den Wirkungen und Kräften der Naturkörper bekannt macht, nennt man die **Naturlehre.** Durch dieselbe lernen wir auch die verschiedenen Naturkräfte vortheilhaft benützen; sie zeigt uns, wie wir uns gegen die schädlichen Wirkungen mancher Naturerscheinungen schützen können, und indem sie uns über die Entstehung mancher sonst gefürchteten Erscheinungen näher unterrichtet, schützt sie uns auch vor Furcht und Aberglauben.

Ehe wir uns aber mit den Naturerscheinungen selbst beschäftigen, müssen wir die Eigenschaften der Naturkörper näher kennen lernen.

1. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper.

1) Wenn wir von einem Körper sprechen, so verstehen wir darunter ein Ding, das durch einen oder mehrere Sinne wahrgenommen werden kann. Jeder Körper nimmt einen Raum ein und daher sagen wir, jeder Körper hat eine Ausdehnung.

2) In demselben Raume, den ein Körper einnimmt, kann nicht zugleich auch ein anderer seyn. Läßt man einen Stein in ein ganz mit Wasser gefülltes Glas hinein fallen, so wird so viel Wasser heraus fließen, als der Stein Raum braucht. Schlägt man einen Nagel in ein Brett hinein, so werden ihm die Holzfasern ausweichen,